2912) Von am 23. Januar 1915 im Kriegslazarett der Kriegslazarett-Abteilung des XV. Armeekorps zu Laon Verstorbenem:

1 gelbled. ganz dünner Brustbeutel m. Geld. **(Ub. 703.)**

2913) Von der französischen Regierung übersandter Nachlaß eines deutschen Soldaten vom K. J. R. 156 (oder R. J. R. 156):

1 braunled. Brustbeutel in Sportbörsenformat m. Geld. **(Ub. 1568.)**

2914) Von der Reserve-Sanitäts-Kompagnie Nr. 1, Ende Juni 1915:

1 braunled. Geldbörse m. 1 Barbetrag u. einer 20 Pfg.-Marke.
1 Soldatenliederbuch (Verlag Keßler, Trier). (Angeblich handelt es sich um den Nachlaß eines am 11. 6. 1915 zu Kurczany verstorbenen Angehörigen des Res.-Inf.-Regts. Nr. 3, der nicht ermittelt werden konnte.) **(Ub. 1231.)**

2915) Von der französischen Regierung am 7. 12. 1917 übersandt:

1 Barbetrag. (Angeblich handelt es sich um den Nachlaß eines deutschen Heeresangehörigen **Heinrich Schröder**. Die angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Ub. 2368.)**

2916) Von der russischen Regierung Versandt:

1 Barbetrag in russischer Währung. (Angeblich handelt es sich um den Nachlaß des in Bernaucourt, Gouv. Lomsk, verstorbenen **Emil Staude** aus Berlin. Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Ub. 2504.)**

2917) Von bei Orubiekszow Umgebettetem, 11. 6. 1917:

Reste von 2 Postanlieferungsscheinen ohne Anhaltspunkte. Einer davon über 12 M., der Name des Empfängers ist nicht mehr zu entziffern. **(Ub. 3229.)**

2918) Von bei Horyslawice Umgebettetem:

1 Eisernes Kreuz m. Band.
1 französ. Kupfermünze. (Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Ub. 3360.)**

2919) Von am 11. Oktober 1915 im Feld-Lazarett 1 des I. A. K. zu Godziesczi verstorbenem Unteroffizier:

1 braunled. Brustbeutel, gestempelt: „Kaiser", mit Geld. **(Ub. 477.)**

2920) Von im 1. Kriegsjahr auf dem östlichen Kriegsschauplatz Gefallenem:

1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. Nickelkette.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 18 386. Im Rückdeckel graviert: „W. Gebezynski", dazu dünne Doubleuhrkette m. Knebel u. Nickelkapsel.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 11 282—57. Im Rückdeckel, Innenseite, klein eingeritzt: „de Prosoisin", im 2. Deckel verschlungenes Monogramm „A. B.", dazu 1 Uhrkette m. Gliedern, die abwechselnd vergoldet oder aus Talo-Imitation sind.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 363, als Firmenbezeichnung eingestempelt eine Krone u. die Worte „The Empire", im Werk steht: „Enigma" dazu 1 Nickelkette u. Nickelkapsel.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 193 003 m. Gravur: „A. Greule". Ferner ist versucht worden, 2 Namen durch eingravierte Striche unleserlich zu machen, erscheinend lautet der eine „M. Kiethacker" (oder ähnlich), der 2. ist nicht zu entziffern, dazu Nickel-Panzerkette u. Nickelkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 1 051 034, im Innendeckel die Nr. 10 544 100, dazu Nickelkapsel.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nr. Das Zifferblatt m. der Bezeichnung: „Saint Martin", dazu 1 Nickelkette m. Anhänger m. rotem u. grünem Glassstein. (Die Kette ist auf Bildertafel Nr. 4 abgebildet.)
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 1 423 203. Auf dem Zifferblatt Markenbezeichnung: „Omega".
1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Damenuhr Nr. 7. Auf dem Rückdeckel Monogramm „E. W." oder „W. E.".
1 silb.-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 3547. Im Innendeckel unter der vorigen Nr. noch die Nr. 34 835, dazu Doubleuhrkette m. herzförmigem Anhänger.
1 Kompaß in einem etwa ½ großen Messinggehäuse. **(Ub. 639.)**

2921) Von am 31. Jan. 1915 im Kriegslazarett zu Caranchy Verstorbenem:

1 dunkelgrünled. Sportbörse. Darin 1 Frauen-Photographie, hergestellt im Photographischen Atelier von Jakobs in Köln, Hebestr. 6.
1 led. naturfarbener Brustbeutel m. 2 Kassetten- oder Kofferschlüssel.
1 Militär-Brille m. Futteral von der Firma: „J. Mayer, Straßburg i. Els." (Personalbeschreibung des Eigentümers: mittelgroße Gestalt, volles bartloses Gesicht, dunkelblondes Haar.) **(Ub. 649.)**

2922) Von am 14. Juli 1915 in der Wtadau ertrunkenen Mannschaften des Inf. Regts. Nr. 260:

1 braunled. Sportbörse m. Geld u. einer Mädchenphotographie: (Siehe Bildertafel Nr. 3), ferner Zettel m. der Aufschrift „J. Ref.-Inf.-Batl., 2. Komp., 7. Ref.-R. K., 2. Ref.-Inf.-Brig.", ferner 1 Zettel m. gereimter Niederschrift u. der Truppenbezeichnung: „7. Ref.-Inf.-Batl., 7. Ref.-R. K., 13. Div., 2. Komp."
1 weiße Armbinde, 1 Bleistift u. 1 Päckchen m. grauem Zwirn. **(Ub. 656.)**

2923) Von am 18. April 1916 vor Verdun Gefallenem:

1 Goldin-Ank.-Rem.-Uhr m. Springdeckel Nr. 31 947, im Innendeckel die Nr. 31 980. Zifferblatt ohne Sekundenzeiger u. m. der Aufschrift: „Chronometer, Swiß made", dazu Doubleuhrkette.
1 silb. Zyl.-Rem.-Damenuhr m. Goldr. Nr. 185 630. Rückdeckel m. Blumenranken verziert. Zifferbl. ohne Sekundenzeiger, dazu braunled. Armband. **(Ub. 736.)**

2924) Von im Okt. 1914 im Feldlazarett 5 des XVIII. A. K. zu Eschau Verstorbenem:

1 Met. Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr., silberfarb. Zifferbl., auf dem Rückdeckel genähtes Bild: Vater u. Sohn bei einer Schießübung. Dazu braunled. Uhrarmband. **(Ub. 804.)**

2925) Von am 23. August 1914 bei Orgev, Schlacht bei Rawaruska Gefallenem:

1 braunled. Börse m. einem Uhrschlüssel u. einer deutschen Heilsarmeemedaille u. Geld.
1 dunkelbrauner Rosenkranz. **(Ub. 830.)**

2926) Von im Ref.-Feldlazarett Nr. 62 des XVIII. Ref.-Korps zu Mouzon, Anfang Sept. 1914 Verstorbenem:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 629—51, dazu Nickelkette, 1 Barbetrag. **(Ub. 883.)**

2927) Von Gefallenen des Grenadier-Regiments Nr. 4:

1 kurze braune Pfeife, 1 braunes Taschentuch m. rotbraun. Kante u. 1 rotes Taschentuch m. Blumenkante.
1 schwarzled. Geldtäschchen m. aufgepreßtem Kleeblatt.
1 rotbraunled. Börse m. Geld.
1 dunkelled. Brustbeutel m. 2 Wertmarken m. dem Aufdruck: „10." u. 1 Kopekenstück.
1 Messer m. schwarzer Hornschale, 1 Klinge.
1 Messer m. heller Hornschale, 1 Klinge.
1 Messer m. militärischer Schiffwattschale, 2 Klingen, Korkenzieher.
1 Heizsieden auf Drahtgestell in grauwollenem, schlauchartigem Futteral.
1 schwarzled. Sportbörse m. Geld.
1 Schmutzbrief, der m. den Worten schließt: „Haltet mein Gebet, das ich durch den heiligen Engel Michael 1781 gesandt habe. — Geschrieben: Marie Petke, d. 4. 8. 1914."
1 rotbraunled. Börse m. Geld.
1 Taschenmesser m. brauner Hornschale, 1 Klinge.
1 gelbes Taschentuch m. rot-weiß-gestreifter Kante.
1 Paar baumwollene Handschuhe m. lederner Handflächeneinlage.
1 kleine Blechschachtel von der Firma: „A. Werth eim, Berlin."
1 silb. Zyl.-Sekk.-Uhr Nr. 3586 m. Nickelkette u. Nickelkapsel.
1 rotes Taschentuch m. rot-weiß-blauer Kante.
1 Blechdose m. Vaseline u. das Mittelstück einer Bibel vom Buche Jesus Sirach bis zur Apostelgeschichte.
1 braunled. Börse m. Geld, 1 kurze Tabakspfeife, 1 dunkelgrüne Taschenlampe, 1 Taschenmesser m. dunkel-weißlicher Hornschale, 1 Mütze u. Korkenzieher, 1 braunled. Brustbeutel, 1 schwarzer Rosenkranz u. 1 rotes Taschentuch m. weißer, schwarz gezierter Kante.
1 schwarzled. Geldtäschchen m. einem polnischen Amulett und 1 Mundharmonika, Marke: „Der Welteroberer".
1 runder Taschenspiegel m. buntem Kaiserbild u. buntem Reichswappen.
1 braunled. Börse m. Geld u. 3 russischen Kupfermünzen, 1 braunschwarze Tabakspfeife, 1 Aluminiumtabakbehälter für Streichhölzer, 1 leeres Notizbuch m. Hindenburg-Bild.
(Der Nachlaß stammt vermutlich von am 7. u. 8. Febr. 1915 in den Gefechten bei Snopken u. Johannisburg gefallenen Angehörigen des genannten Regiments.) **(Ub. 1010.)**

2928) Von am 7. Okt. 1914 im Ref.-Feldlazarett 5 des Bayerischen 1. Reserve-Korps in Fresnes gestorbenen Angehörigen der Maschinengewehr-Abteilung Nr. 7:

1 braunled. Beutelgeldbörse.
1 Geldbörse in Hufeisenform m. aufgepreßtem Glückshuf und 2 Pferdeköpfen.
3 Rosenkränze m. weißen Perlen.
1 kl. Messer m. schwarzer Metallschale, an jedem Ende des Messers befindet sich 1 Anhängering.
1 vergoldeter Ring m. strahlenförmigen Ornamenten.
1 Barbetrag. **(Ub. 1051.)**

2929) Von am 8. Aug. 1914 im Weiher-Grund Gefallenem:

1 braunled. Brustbeutel m. Geld, auf dem Brustbeutel steht m. Tinte geschrieben: „Flitsiter Kunst". (Ein Füsil. Kunst von der 10. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 39 kommt angeblich nicht in Frage.) **(Ub. 1032.)**

2930) Von der russischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 15. Nov. 1915 im Militär-Lazarett Orel verstorbenen deutschen Soldaten Friedrich Demel:

1 Barbetrag. **(Ub. 1106.)**

2931) Von der russischen Regierung übersandter Nachlaß eines im Lazarett in Wolkowysk verstorbenen deutschen Soldaten Otto Wenks:

1 Barbetrag. **(Ub. 1106.)**

2932) Von der russischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 1. Jan. 1916 in Charkow verstorbenen Leutnants Otto Müller:

1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 95, das Zifferblatt hat arabische Zahlen. Zwischen den Rückdeckeln liegt eine dunkelblonde Haarlocke in Seidenpapier. **(Ub. 1106.)**

2933) Von der russischen Regierung übersandter Nachlaß eines in Tobolsk verstorbenen deutschen Juristen August Reinhard:

1 gold. Ank.-Schl.-Uhr Nr. 167 367, dazu Metallkette u. Metallkapsel, auf letzterer Firmenbezeichnung: „Walter Hilbrich, Uhrenfabrik, Königsberg i. Pr., Vorderroßgarten 35/36."
1 große schwarzled. Brieftasche m. Geld. **(Ub. 1106.)**

2934) Von Anfang Aug. 1914 bei Stiplanken u. Dawinchy Gefallenen:

1 Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nummer. Der 2. innere Deckel ist vergoldet, dazu Doubleuhrkette.
1 braunled. Brustbeutel m. Geld.
(Als Eigentümer kommen Angehörige der Inf.-Regt. 44 u. 151 in Frage.) **(Ub. 1116.)**

2935) Von am 29. Nov. 1914 im Feldlazarett 6 des XVII. A. K. Verstorbenem:

1 schwarzled. Börse m. Geld.
1 gold. 8 kar. Trauring, gez.: „E. Sch."
1 Stück eines Briefes von der Zuckerfabrik in Samter. **(Ub. 1157.)**

2936) Vom Reserve-Feldlazarett Nr. 26, 11. 5. 1916:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 61 969. Im Rückdeckel Schildchen verschlungen: „M. E."
1 Nickel-Panzeruhrkette.
1 Nickelkapsel.
1 schwarzled. Sportbörse. Inhalt: 3 Militärfahrkarten, 2 davon Lockstedter Lager, Ebendorf, Itzehoe, Kellinghusen, Mühlenkrebeck und Wrist. — 1. Visitenkarten Eidelstedt, Hetlingbek, Pinneberg, Prisdorf.
1 Barbetrag.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 35 891. Im Rückdeckel Einkratzung: „Georges Lankine & Lubert. 31. Janvier 1888".
1 Barbetrag.
1 dünne lange Kette aus Gelbmetall.
1 Brosche Pr.-Viktoriamarke.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 75. Im Innendeckel Einkratzung: „A. W." Im Außendeckel: „Anton Wester".
1 Nickel-Kavalieruhrkette m. Anhänger.
1 Barbetrag.
1 braunled. Sportgeldbörse. **(Ub. 2520.)**

2937) Vom Landsturm-Inf.-Batl. Waldenburg VI/22.:

1 Fl. Kreuzchen.
1 Paar Manschettenknöpfe m. roter Glaseinlage.
1 Wäschezeichen aus Unterhose „Z. J." **(Ub. 3335.)**

2938) Von bei Grodzisko Umgebettetem:

Teile des Brosche: Gedächtnis oder Schlange.
1 Barbetrag.
1 Namenszettel: „Musk. Fastnacht. 2. Komp. Inf. Regt. Nr. 81". (Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Ub. 3902.)**

2939) Von am 13. Mai 1916 im K. u. K. mob. Res.-Hospital in Solingen Verstorbenem:

1 silb. Zyl.-Sekk.-Uhr m. Goldr. Nr. 194 898. Auf dem Zifferblatt stehen die Stundenziffern in gelbem Rautenstreifen. Im Rückdeckel Gravur: „Franz M. . . . ginger" (oder ähnlich). Es ist versucht worden, den Namen wieder auszukratzen. Dazu 1 Nickelkette m. Uhrschlüssel u. einer Kapsel.
1 braunled. Brustbeutel m. Geld. (Als Eigentümer wird ein Jäger **Alois Graber**, 3. Komp., Inf.-Regt. 46, Nr. 257 genannt, doch blieb Anfrage beim genannten Regiment erfolglos.) **(Ub. 1196.)**

2940) Von im Nov. u. Dez. 1914 bei Lodz Gefallenem:

1 graled. selbstgefertigter Brustbeutel m. 2 Nickelkapseln u. einem Barbetrag.
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr Nr. 190 387 — A. B., dazu zweiteilige Nickelkette m. Schieber u. einem Anhänger.
1 dunkelbrauned. Zigarren-Steckfut m. aufgepreßten Figuren, darin 1 Olivenölbüchse.
1 kath. Feld-Gesangbuch m. Namenszettel: „Kan. Schanse, 8. Batt. Garde-Fuß-Art.-Regt." (Kan. Schanse ist erst später gefallen u. kommt als Eigentümer des Nachlasses nicht in Frage.) **(Ub. 1288.)**

2941) Von bei La Bassée Gefallenem:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 23 487, dazu dünne Stahlkette.
1 kl. Taschenmesser m. schwarzer Schale.
1 schwarzled. Börse, auf der Innenklappe der Aufdruck: „Gold." 4 eckige Kautschukmarken mit der Aufschrift: „Gut für eine Flasche, Kantine Beiser." Ferner 1 runde Messingmarke m. der Aufschrift: „Werkmarke 1. — O. St."
(Der Nachlaß ist der Zentralstelle für Nachlaßsachen im Okt. 1916 zugegangen.) **(Ub. 1316.)**

2942) Von im Sept. 1914 bei Le Cubat gefallenen Angehörigen des Infanterie-Regiments Nr. 116.

1 kupferne Heiligen-Medaille.
1 vernickelter Rasierapparat (amerikanisches Fabrikat).
verschiedene Barbeträge. **(Ub. 1338.)**

2943) Von der französischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 6. Nov. 1914 in Villers Bretonneux (Somme) verstorbenen deutschen Soldaten Kroch von der 7. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 80:

1 lange Ebenholzpfeife.
1 Taschenmesser m. Hirschhornschale, 3 Klingen, Korkenzieher.
1 Nickel-Feuerzeug, 1 Nickelkette u. 1 Paar Nickelschrauben-Hosenknöpfe. (Anfragen beim Inf.-Regt., beim Ers.- und Landw.-Inf.-Regt. Nr. 80 blieben erfolglos.) **(Ub. 1542.)**

2944) Von am 9. u. 10. Aug. 1914 im Gemeinde-Bezirk Illzach Gefallenem:

1 gold. 15 kar. Trauring gez.: „H. S. 24. 12. 12."
1 graulein. Meldetertenmappe m. unbeschriebenen Meldekarten. Pauspapier u. Meldekarten — Briefumschlägen. Auf einer Karte steht: „An 11. Inf. Brig. Wegerückenwalde." Auf der Innenseite der Mappe unleserliche Notizen. Dabei ist das „Inf. Regt. Nr. 20" erwähnt.
1 Pappschachtel m. neuen deutschen u. preuß. Koketten, Absz.: „Richterlein und Gentz. Düsseldorf."
1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 3 372 219 — 16, Marke: „Omega". Auf dem Zifferbl. Firma: Kirby Beard u. Co. Ltd.", dazu Nickel-Uhrkette.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 4541—3, dazu Doublee-Kavalierkette u. Zelluloidkapsel.
1 Taschenmesser m. schwarzer Schale u. 2 Klingen.
1 braunled. Uhrarmband. (Alle angestellten Ermittelungen waren erfolglos.) **(Ub. 1543.)**

2945) Von gefallenen Angehörigen des Füs.-Regiments Nr. 36:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 84 743, Zifferblatt m. Blumenverzierung, dazu Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Sekk.-Uhr m. Goldr. Nr. 24 247 m. Doubleruhrkette u. Metallkapsel.
1 schwarzled. Börse m. Geld. **(Ub. 1238.)**

2946) Von der Sanitäts-Kompagnie Nr. 19, April 1916:

1 gold. Trauring gez.: „C. T. M. P. 30. 8. 13."
1 Zigarettenetui aus Weißmetall.
Karten u. Briefpapier, auf einer Karte steht ein Name ähnlich wie Köster u. 2 unleserliche Worte. **(Ub. 2504.)**

B. Fundsachen.

2947) Von der Bahnhofskommandantur Trier-West, Okt. 1916 eingesandt:

1 gold. Trauring gez.: „M. Pferd. 20. 6. 04." (Gefunden in der Verpflegungsstation zu Trier, Juli 1916.) **(Ub. 1096.)**

2948) Von der Kriegslazarett-Abteilung Nr. 17 Wilna-Antokol:

1 Barbetrag. (Gefunden in der Kriegslazarett-Abteilung Nr. 17 in Mühlen, Ostpr. 13. 9. 14.) **(Ub. 5058.)**

2949) Von der Kriegslazarett-Abteilung Nr. 17, Wilna-Antokol:

2 Barbeträge. (Gefunden Mitte Okt. 1914 in Rabom.) **(Ub. 5056.)**

2950) Nach der Marneschlacht 1914 gefunden:

1 braunled. Börse, darauf 1 Offiziersstempel u. rechts u. links davon ohne S.
1 braunled. Börse m. Geld.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer m. Nickelkette, daran 1 Schlüsselband m. 6 Schlüsseln. Auf einem Patentschlüssel steht die Aufschrift: „Panzer Akt.-Ges., Berlin N. An diesem Schlüssel befindet sich eine Blechmarke mit der Nr. 66.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nr., Uhrmacherzeichen „T. 1035", dazu Nickelkette m. 2 Geschoßanhängern u. 1 Anhänger mit grünem Stein.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 6039—38 m. silb. Kavalierkette, 1 silb. Herzanhänger m. rotem Stein, auf dem Rückdeckel sind Zinnen eingraviert.
1 Taschenmesser m. Hirschhornschale, 2 Klingen u. 1 Korkenzieher.
2 Kofferschlüssel an Lederriemen. **(Ub. 841.)**

2951) Aus der Turnhalle in Sennheim, Aug. 1914:

1 schwarzled. Börse, auf der Klappe 2 Goldsterne, 2 Kokarden u. die Bezeichnung: „5. Komp., 2. Batl.", dazu 1 Barbetrag. **(Ub. 936.)**

2952) Aus dem Feldlazarett 12 des Gardekorps zu Mlocin, Juni 1915:

1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer. **(Ub. 1060.)**

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt. Berlin SW., Wilhelmstraße Nr. 32.